

## Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, 29. April 2024  
Sitzungssaal im Rathaus „Schlößle“

### Schillerschule Wasserschaden am Gebäude G3



Am 24.08.2023 wurde der Rundbau (Gebäude G3) bei einem Regenereignis schwer in Mitleidenschaft gezogen. Dachwasser konnte nicht ordnungsgemäß abfließen und trat über Waschbecken im Erdgeschoss aus, so dass der gesamte Fachklassentrakt sowie die Mensa unter Wasser standen. Teilweise drang das Wasser auch ins Untergeschoss ein.

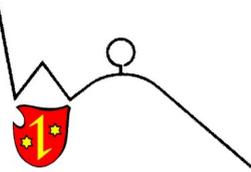
Die Arbeiten und die Freimessung in der Mensa sind abgeschlossen, so dass diese mittlerweile wieder in Betrieb genommen werden konnte. In den Fachklassenräumen im Erdgeschoss laufen die Sanierungsarbeiten noch.

Nachdem sich die Schadensursache auf einen Mangel im Rahmen der letzten Baumaßnahme zurückführen lässt, arbeitet die Verwaltung den Sachverhalt mit juristischer Unterstützung auf. Der Gemeinderat wurde vor Ort über den Stand der Arbeiten informiert. Leider hatte sich ganz aktuell gezeigt, dass es beim Verlegen des Bodens durch eine zu hohe Spachtelung zu unerwarteten Problemen gekommen ist und die Arbeiten nicht wie erwartet zeitnah fertiggestellt werden können. Es werden nun verschiedene Alternativen zur Fertigstellung geprüft und der Zeitplan mit der Schule abgestimmt. Wann die Fachräume wieder genutzt werden können kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Es wird jedoch nach einer Lösung gesucht, die die Räume wieder schnellstmöglich nutzbar macht.

## **Schillerschule**

### **Schaffung weiterer Bewegungsangebote**





Der Platz zwischen Schillerhalle und Schillerschule dient als Schulhof für die Grundschulklassen. Dies war ursprünglich so nicht vorgesehen, ist aber aufgrund der Schülerzahl geboten und hat sich in den letzten Jahren bewährt. Es gibt nur wenige Bewegungsmöglichkeiten auf dem Platz, darüber hinaus ist die bestehende Grünfläche der intensiven Nutzung nicht gewachsen.

Vom Förderverein der Schule wurde nun erneut angeregt, auf Kosten des Fördervereins ein weiteres größeres Spielgerät dort aufzustellen. Nachdem bei schlechtem Wetter die Anlage regelmäßig gesperrt werden muss, schlägt die Verwaltung vor, dies zum Anlass zu nehmen und die Grünfläche unter weitgehendem Erhalt der Bestandsstruktur weiterzuentwickeln. Ziel soll es sein, den Schillerplatz sowohl als bewegungsfreundlichen Schulhof als auch als repräsentativen Vorplatz der Schillerhalle dauerhaft nutzbar zu machen bzw. zu erhalten.

Der Technische Ausschuss beauftragte einstimmig die Freiraumplanung Sigmund GmbH, Grafenberg zum Angebotspreis von 4.500 € mit der Vorplanung (Konzeptskizze, Kostenschätzung) für den Platz.

## **Ruhender Verkehr**

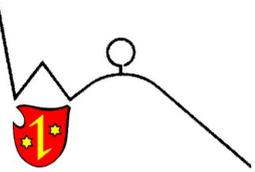
### **Zeitliche Beschränkung der Parkplätze am Friedhof**

In der Kirchhofgasse, Ecke Lange Gasse, neben dem Friedhof befindet sich ein Parkplatz mit 30 Parkplätzen. Diese Parkplätze sind zeitlich nicht eingeschränkt. Jedoch ist es nun häufig der Fall, dass Anwohner ihre Fahrzeuge dort über mehrere Tage oder Wochen parken und auch Firmenfahrzeuge sowie Anhänger dort abgestellt werden. Dadurch bleibt den Besuchern des Friedhofs oft wenig bis keine Parkmöglichkeit, selbst wenn sie nur für die Grabpflege kommen möchten.

Aus diesem Grund entstand die Überlegung, einen Teil der Parkplätze an Werktagen zeitlich zu befristen. Die Verwaltung schlug vor, die acht Parkplätze entlang der Friedhofsmauer werktags auf maximal zwei Stunden zu begrenzen. Damit soll sichergestellt werden, dass ausreichend Parkplätze für die Friedhofsbesucher zur Verfügung stehen, während gleichzeitig genügend unbegrenzte Parkplätze für Anwohner und andere Besucher des Friedhofs vorhanden sind.

Diese Regelung soll nur tagsüber zwischen 8 und 18 Uhr gelten. In den Abend- und Nachtstunden sowie an Sonntagen stehen die Parkplätze auch über die zwei Stunden hinaus weiterhin den Anwohnenden zur Verfügung.

Der Technische Ausschuss folgte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig.



## Verschiedenes

### **Dach Aussegnungshalle**

Das Dach der Aussegnungshalle ist seit einiger Zeit undicht. Die Verwaltung informierte, dass zwischenzeitlich ein Sanierungsangebot für das obere Dach (direkt über der Aussegnungshalle) in Höhe von 43.000 € vorliegt, das aufgrund der Dringlichkeit zeitnah beauftragt werden soll.

Auch das untere Dach (über den Aufbahrungszellen) ist undicht und muss saniert werden. Hier liegt der Kostenvoranschlag für eine vollumfängliche Sanierung bei 117.000 € brutto. Der Beschluss über den Auftrag und die Ausführung soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erfolgen.

### **Rosen im Freibad**

Die Verwaltung informierte, dass es Überlegungen zu den Rosenbeeten im Freibad gibt, die teilweise leider abgängig sind. Im nächsten Jahr sollen Teile der Rosen durch Staudenbeete ersetzt werden.

### **Freibadkiosk – Schiebetüre an der Ausgabe**

Bei Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass sich die Schiebetüre an der Ausgabe des Freibadkiosks leider nicht mehr komplett öffnen lässt. Die Kosten für den Ersatz der Schiebetüre belaufen sich auf knapp 24.000 € brutto. Da die Freibadsaison bald beginnt soll die Türe schnellstmöglich repariert werden. Durch die längeren Lieferzeiten wird dies aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Der Technische Ausschuss stimmte dem Austausch der Schiebetüre mit einer Enthaltung zu.